

# Instrumente staatlicher Umweltpolitik

„Mit **Umweltpolitik** wird die Gesamtheit aller staatlichen Maßnahmen bezeichnet, die dem Ziel dienen, die Umwelt zu schützen. Gegenstand des Umweltschutzes ist die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen, auch für die zukünftigen Generationen.“

## Instrumente staatlicher Umweltpolitik

Art. 20 a Grundgesetz verpflichtet den Staat, die natürlichen Lebensgrundlagen auch für die künftigen Generationen zu erhalten. Hierzu stehen dem Staat verschiedene umweltpolitische Instrumente zur Verfügung.

Sein umweltpolitisches Instrumentarium umfasst folgende Maßnahmen:

### **Ordnungsrecht**

Der Staat setzt bestimmte *Gebote* und *Verbote* fest, die für Produzenten und Konsumenten einen verbindlichen Charakter aufweisen. Häufig werden diese Ge- und Verbote in Form von Auflagen oder Technischen Anleitungen verfasst.

### **Ökonomische Instrumente**

Der Staat will durch finanzielle Anreize umweltfreundliches Verhalten stärken. *Umweltabgaben* sollen diejenigen bestrafen, die durch ihr Handeln die Umwelt belasten und schädigen. Um Emissionen innerhalb von Höchstgrenzen zu halten und umweltschützende Investitionen zu belohnen, kann der Staat *Umweltzertifikate* ausgeben. Umweltzertifikate sind handelbare Emissionsrechte. Der Staat legt für eine bestimmte Region das Ausmaß der zulässigen Gesamtverschmutzung mit einem bestimmten Schadstoff fest. Die Gesamtmenge wird in Anteile zerlegt, die von den Unternehmen erworben werden können und ihnen erlauben, im „gekauften“ Umfang die Umwelt zu verschmutzen (Umweltzertifikate). Die Zertifikate sind handelbare Rechte, die verkauft und gekauft werden können. Unternehmen, die umweltschonende Investitionen getätigt haben und ihre Zertifikate nicht mehr benötigen, können diese an andere Unternehmen verkaufen, die ihren Schadstoffausstoß vergrößern. Des Weiteren kann der Staat durch *Subventionen* oder *Steuererleichterungen* Unternehmen und Haushalte zu umweltfreundlichen Verhalten bewegen.

### **Staatliche Ausgaben**

Der Staat kann auch selbst im Rahmen seiner staatlichen Ausgabenpolitik aktiv Umweltschutzmaßnahmen ergreifen. Er kann durch die Finanzierung von Projekten zur *Umweltsanierung* bestehende Umweltschäden beheben. Durch *Umweltschutzinvestitionen* kann er Umweltschäden und Umweltbelastungen von vorneherein vermeiden.

### **Planerische Instrumente**

Der Staat kann durch eine umweltbewusste Planung, Maßnahmen entwickeln, die dem Schutz knapper Ressourcen dienen und so auch den zukünftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt erhält.

### **Umwelterziehung**

Der Staat kann letztlich nur die Rahmenbedingungen setzen, innerhalb derer sich die Menschen bewegen. Aktiven Umweltschutz und umweltfreundliches Verhalten müssen die Menschen selbst praktizieren. Deshalb ist es wichtig, bei den Menschen die entsprechenden Einstellungen und Einsichten zu fördern, die für ein umweltfreundliches Verhalten notwendige Voraussetzungen sind. Durch *Information* und *Beratung* in Umweltfragen und durch Einbezug des Umweltschutzes in *Bildungsprozesse* sollen Einsicht, Verantwortung, Eigeninitiative und schließlich umweltbewusstes Verhalten der Bürger gestärkt werden.

## Arbeitsauftrag

1. Welche Maßnahmen kann der Staat innerhalb seiner ihm zur Verfügung stehenden Instrumente ergreifen?
2. Welches Umweltprinzip liegt der einzelnen Maßnahme zugrunde?
3. Geben Sie für die einzelnen umweltpolitischen Maßnahmen des Staates jeweils ein Beispiel.